



**TEIL „A“ Planzeichnung:** Maßstab 1:1000

**ZEICHENERKLÄRUNG:** Es gilt die Bauartungsverordnung 1. BauNVo in der Fassung vom 19. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: § 9 (1) BBauO
- VERKEHRSLINIEN: § 9 (1) BBauO
  - Straßenverkehrsflächen
  - Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
  - Fußweg
- Öffentliche Parkflächen, P1, P2
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen (z.B. Sichtdreieck) § 9 (1) BBauO
- BAUGEBIET: § 9 (1) BBauO
  - Art der baulichen Nutzung: § 9 (1) - 3) BauNVo
  - Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauNVo
  - Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) BBauO sowie § 16, 17 BauNVo
  - Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNVo
  - GRZ: Grundflächenzahl, § 9 BauNVo
  - GFZ: Gesch. Flächenzahl, § 20 BauNVo
  - Bauweise: § 9 (1) 2) BBauO sowie § 22, 23 BauNVo
  - Baulinien, § 23 (2) BauNVo
  - Baugrenzen, § 23 (3) BauNVo
  - Überbaubare Grundstücksflächen, § 9 (1) 2) BBauO sowie § 23 (1) BauNVo
  - Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVo
  - Nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNVo
  - Baugestaltung, § 9 (1) 2) BBauO
  - Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung:
    - FD = Flachdach
    - SD = Satteldach, z.B. Dachneigung ~ 40°
    - WD = Walmdach, z.B. Dachneigung ~ 40°
- Grünfläche, § 9 (1) 1) BBauO
- Spielfeld
- Anpflanzung von Büschen und Sträuchern, § 9 (1) 2) 5) BBauO
- Knick- und Wallbewuchs zu erhalten, § 9 (1) 2) 5) BBauO
- Abgrenzung des Maßes der Nutzung, § 16 (5) BauNVo
- Mit Geh-, Fahr-, Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen, mit Angabe des Nutzungsberechtigten, § 9 (1) 2) BBauO
- Fläche für Versorgungsanlage (Umformstation) § 9 (1) 2) BBauO
- Fläche für die Landwirtschaft, § 9 (1) 1) 8) BBauO

**DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze, in Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1, 2, 3, 4, 5. Durchlaufende Numerierung der gepl. Baugrundstücke
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Katastramtliche Flurstücksgrenzen
- Höhenlinien, bezogen auf NN (Normal-Null)
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
- Bei Durchführung der Planung fortzufällige bauliche Anlage

**STRASSENPROFILLE UND QUELRSCHNITTE:** M 1:100

STRASSE „A“: B

2. Ausfertigung

**SATZUNG DER GEMEINDE  
WAKENDORF II  
KREIS SEGEBERG**

ÜBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 2  
FÜR DAS GEBIET  
„SANDBERG-WEST“**

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 19.9.1976 (Bundesgesetzblatt 15.7.1976) und des § 1 des Gesetzes (GVBl. Nr. 5/59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVBl. Nr. 5/198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeinde-Bauabstimmung Nr. 2 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen: **mit Genehmigung des Landrats**

Entworfen und aufgestellt nach § 6 B und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 20.11.1975

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 15.6.1979  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

LANDRAT SEGEBERG: **SEGEBERG**  
DEN 15.6.1979  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Der Aufstellungsbeschuß gem. § 2 Abs 1 BBauG wurde am 15.6.1979 in der Zeit vom 15.6.1979 bis 15.7.1979 öffentlich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2a BBauG erfolgte am 15.6.1979. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschuß führte die Gemeindevertretung am 20.11.1979

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 22.11.1978  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 22.11.1978 in der Zeit vom 22.11.1978 bis 15.12.1978 öffentlich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2a BBauG erfolgte am 22.11.1978. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschuß führte die Gemeindevertretung am 20.11.1979

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 15.6.1979  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Der katastermäßige Bestand am 30.11.1978 sowie die geome-trischen Festlegungen der neu festzulegenden städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTRAMT SEGEBERG  
DEN 15.6.1979  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem. § 10 BBauG am 20.11.1979 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschuß der Gemeindevertretung vom 20.11.1979 gebilligt.

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 15.6.1979  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Die Genehmigung dieser Bebauungsplan-Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach dem 12. September 1979 Az. IV 2/16421/Schr. mit Auflagen und Hinweisen erteilt.

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 22.11.1978  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Die Auflagen wurden durch den satzungserweiternden Beschuß der Gemeindevertretung vom 19. Oktober 1978 erteilt. Die Hinweise wurden mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 24. Januar 1979 Az. IV 2/16421/Schr. bestätigt.

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 22.11.1978  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Die Bebauungsplan-Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hermit ausgeteilt.

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 22.11.1978  
BÜRGERMEISTER: *Wor*

Dem § 12 BBauG ist dieser Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 14. April 1979 des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und legt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

GEMEINDE WAKENDORF II: **WAKENDORF II**  
DEN 22.11.1978  
BÜRGERMEISTER: *Wor*